

Ostern 2021

Unterschiedlicher Ostertermin erinnert an die weltweite Ökumene

Seit Jahrhunderten feiern die Christ*innen in Osten und Westen Ostern meistens an unterschiedlichen Terminen. Das erinnert an die reiche Geschichte und die Aufgaben der konfessionellen Ökumene.

Fürbitte:

Gott, wir feiern heute das Fest der Auferstehung deines Sohnes, den Grund unseres christlichen Glaubens. Doch wie an vielen Stellen erleben wir auch hier eine Trennung. Die alte Trennung in Ost- und Westkirchen lässt die Christen Ostern an unterschiedlichen Terminen feiern.

Wir bitten dich, hilf uns diese Trennung der Konfessionen als Vielfalt und Reichtum begreifen. Lass uns daran lernen, trotzdem ein fruchtbares Miteinander zu gestalten und aufeinander zuzugehen.

*Schenke uns den Mut und die Motivation, überall Trennungen zu überwinden, wo wir sie erleben und aufeinander zuzugehen: Unterschiedliche Glaubensauffassungen und Traditionen bei uns und unseren weltweiten Partner*innen; Trennungen zwischen den Religionen.*

Lass uns aus den Unterschieden lernen und unseren eigenen Glauben als Gemeinschaft von Christinnen und Christen überzeugend leben.

Hintergrundinformationen:

Ostern fällt in diesem Jahr bei uns auf dem 4. April. Die östlichen, also die meisten orthodoxen Kirchen feiern es aber erst am 2. Mai. Damit liegt 2021 die fast größtmögliche Differenz zwischen den Festterminen. In diesem Unterschied spiegeln sich Jahrhunderte der Kirchengeschichte. Viele orthodoxe Kirchen legen für die Berechnung der beweglichen Feste den julianischen Kalender zugrunde, der von Julius Cäsar eingeführt wurde. Die Kirchen des Westens (Katholiken und Protestanten) nutzen den gregorianischen Kalender, der Ende des 16. Jahrhunderts von Papst Gregor XIII. eingeführt wurde und genauer mit dem astronomischen Sonnenlauf übereinstimmt.

Auf dem Konzil von Nizäa (325) hatte man sich geeinigt, das Osterfest am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach der Tag-und-Nacht-Gleiche (Frühlingsanfang) zu feiern, die nach kirchlichem Verständnis für den 21. März terminiert ist. Der julianische und der gregorianische Kalender differieren zurzeit um 13 Tage. Da die orthodoxen Kirchen die Kalenderfrage außerdem mit zahlreichen rechtlichen Vorschriften verbinden, sorgen diese zusätzlich für den Abstand. Das nächste Mal gemeinsam feiern beide Kirchen ihr Osterfest am 20. April 2025. Weitere Informationen zu diesem spannenden, aber komplexen Thema unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Osterdatum>

Jörn Möller und Frank Lotichius